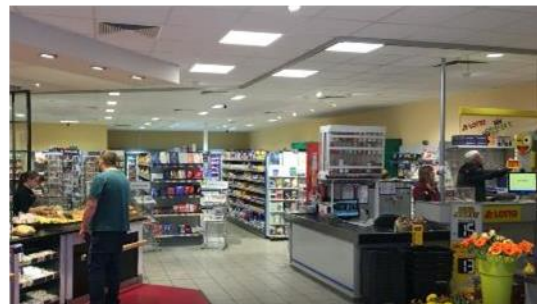




Mit Allianzen die Zukunft gestalten!

Vorstandssitzung am 22. September 2020

egeb: Wirtschaftsförderung.

Erfolge unternehmen zwischen Hamburg und Sylt.

Christian Holst
 04821/4030280
 holst@egeb.de

RegionNord

Olaf Prüß | Anke Rohwedder
 04821/94963230
 pruess@regionnord.com

Agenda

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Tagesordnung und Protokoll der letzten Vorstandssitzung
3. Bericht des Vorsitzenden und der Geschäftsstelle
4. Regionalbudget 2021
5. Projektbeschlüsse
6. Projektanfragen
7. Sonstiges

3. Bericht der Geschäftsstelle

Sonnensegel für die Kleinen: Aktivregion und Verein spenden

GLÜCKSTADT Wenn die Sonne vom Himmel brennt, freuen sich im Fortuna-Bad die Gäste über eine willkommene Abkühlung. Bisher waren die kleinsten Badegäste im Planschbecken meist hilflos der Sonne ausgesetzt. Damit ist jetzt Schluss: Ab sofort ist über dem Kleinkindbecken ein 40 Quadratmeter großes Sonnensegel gespannt. Möglich macht dies ein Zuschuss der Aktivregion. Denn die Kosten liegen fast bei 20.000 Euro.

Bereits im Sommer 2018 waren Hannelore Urmersbach und Gerd Blasberg vom Förderverein Fortuna-Bad

auf das Kleinkinder-Sonnenproblem aufmerksam gemacht worden. Zusammen mit dem heutigen Vereinsvorsitzenden Klaus Beck trieb Blasberg das Projekt voran. Mit zufriedenstellendem Ergebnis: Das Projekt „Sonnensegel Fortuna-Bad“ ist eine von 19 Maßnahmen, die von der AktivRegion Steinburg als Kleinst Projekt bei Gesamtkosten von unter 20.000 Euro innerhalb des Regionalbudgets „Gemeinschaft hat Zukunft“ mit 80 Prozent bezuschusst wurden. Das sind Fördermittel, die von Bund, Land und Aktivregion Steinburg zur Verfügung gestellt werden.

Mit dem Schirm hat das Bad Fundamente. „Das sammene Schwimmkallies sende Förder und der Deutungsges

Die restlichen 20 Prozent der Kosten übernahm der Förderverein des Fortuna-Bads. Jetzt fand die feierliche Übergabe statt. Klaus Beck, Leiterin Marlin, ebenso der Aufsicht. Er dankt dem Verein sei vor neunhalt des getragenen Kräfte. tonte, da Schließbads zu b. Mit dem Schirm hat das Bad Fundamente. „Das sammene Schwimmkallies sende Förder und der Deutungsges



Feiern das neue Segel ein: (v.l.) Klaus Beck, Kraft-Erik Rohleder, Anja Biel und Manfred Lück. FOTO: JÜRGEN KEWITZ

Berichterstattung Presse : shz

Multifunktionsplatz eingeweiht

Aktivregion fördert das 140.000 Euro teure Projekt an Grundschule und Kindergarten

Von Sabine Kolz

ST. MARGARETHEN Nachdem bereits vor drei Jahren die Planung zur Neugestaltung der Fläche zwischen Grundschule, Kindergarten und Sporthalle begann, konnte der Multifunktionsplatz in St. Margarethen jetzt eröffnet werden. Bürgermeister Volker Bolten begrüßte zahlreiche Gäste zur Einweihung des neuen Kleinspielfelds mit einem fröhlichen „Moin, Moin“.



neue Kleinspielfeld: Volker Bolten, Svenja Lindemann (Mitte) und Anke Rohwedder. FOTO: SABINE KOLZ

alle etwas davon. „Im Namen der Gemeinde dankte er der Aktivregion Nord, die sich um die Projektanträge gekümmert und Fördergelder schließlich der Planungskosten waren mehr als 200.000 Euro im Haushaltsplan eingestellt, am Ende kostete die Anlage zirka 140.000 Euro. Anke Rohwedder den Dank entgegen und wünschte viel Spaß mit dem Kleinspielfeld, das unter anderem für Basketball, Volleyball und Fuß-

Zur Einweihung hatte Svenja Lindemann ein Späti-Turnier mit Völkerball auf amerikanische Art organisiert. Aus den Gästen bildeten sich zwei Mannschaften, die unter Einhaltung der Hygieneregeln gegeneinander antraten. Mit bis zu fünf Bällen wurde abgehabert und auch die Vorsitzenden von TSV, Gemeinde und Schule wurden auf die Bank geschickt. „Es geht um den

„Der Standort ist ideal, denn so haben wirklich alle etwas davon.“ Volker Bolten Bürgermeister

Spaß, nicht ums gewinnen“, hatte Lindemann zuvor erklärt. Zur Belohnung gab es Grillwurst und Getränke auf Gemeinkosten für alle. Volker Bolten äußerte bereits einen neuen Wunsch für die Ausstattung des Multifunktionsfelds: ein Ballfangnetz in Richtung Friedhof. Denn wenn es auf dem neuen Spielfeld richtig zur Sache geht, könnte es bei hohen Würfeln

Wasserspiel für Glückstadt steht

Verein Aktiv für Glückstadt lässt im Markfleth Fontäne installieren / Offizielle Einweihung am Sonnabend

Von Grischa Malchow

GLÜCKSTADT Die Wasserspiele im Hafen finden dieses Jahr Corona-bedingt nicht statt, doch die Glückstädter müssen deshalb nicht auf plätscherndes Wasser verzichten. Gästen wurde eine Wasserfontäne im Markfleth installiert und probeweise in Betrieb genommen. Initiiert wurde die Aktion vom Verein Aktiv für Glückstadt (AFG).

„Es ist alles genau so, wie wir es uns vorgestellt haben. Alles hat gleich hingehauen.“ Manfred Schütt Fontänenbauer

Ein Dreivierteljahr hat Erbauer Manfred Schütt getüftelt, nun ist die Fontäne mit fünf beleuchteten und jeweils etwa zwei Meter hohen Wasserspielen fertig. Sie kann auf eigens angefertigten Rollen an den Fleth vor dem Marktplatz. Dort wurde das im Vorfeld durchaus kontrovers diskutierte Kunstwerk unter Mithilfe der Feuerwehr gestern ins Wasser gelassen. Schütt selbst begab sich mit Neoprenanzug ins kühle Nass, um sein Werk aus Nirostahl mit der Wasserwaage in die richtige Position zu bringen.

Sowohl das Installieren als auch der anschließende Probelauf verliefen reibungslos. „Es ist alles genau so, wie wir es uns vorgestellt haben. Alles hat gleich hingehauen“, sagte Manfred Schütt, der sich nach eigenen Angaben zum Ziel gesetzt hat, Glückstadt zu verschönern. Die Farbe der Leuchtmodulen (LED), die unter jedem Wasserstrahl eingebaut sind, wechselt je nach Einstellung aktuell etwa alle zehn Minuten. Für den elektronischen Anschluss sorgte die Firma Meiners. Schütt hatte schon Anfang der 70er Jahre die Idee einer Fontäne in Glückstadt. Damals wurde das Vorhaben aber abgelehnt. Vor einem Jahr reifte der Gedanke erneut. „Wir haben damals eine Skizze angefertigt und Manfred Schütt gegeben. Der hat sie verfeinert und dieses Meisterwerk kreiert“, sagte AFG-Vorstandsmitglied Wolfgang Plinke. „Das ist schick. Wasser hat immer etwas Entspannendes und die Passanten schauen gleich“, sagte Sybille Weimann-Klinkow. Sie betreut das Projekt von Seiten der Stadt, die den Stromanschluss zur Verfügung stellt. Finanziert wurde das Wasserspiel jedoch von anderer Stelle. Die Aktivregion Steinburg förderte mit 13.000 Euro, den Rest der insgesamt knapp 20.000 Euro steuerte



Neue Sehenswürdigkeit: Die Fontäne im Fleth ist funktionsfähig. FOTOS: GRISCHA MALCHOW

AFG bei. „Das war eine Punklandung“, so Wolfgang Plinke. Denn man blieb damit knapp unter der möglichen Maximalinvestition. Offiziell eingeweiht wird die Fontäne am Sonnabend ab 19.30 Uhr – durch Corona jedoch in kleinerem Rahmen, als ursprünglich angedacht. Anschließend geht die Sehenswürdigkeit in den Zeiten von 10 bis 15 sowie 17 bis 22 Uhr dauerhaft in Betrieb. Erbauer Manfred Schütt selbst installierte sein Werk im Wa-

Mit Fördermitteln finanziert: Brokdorfer Ladestation für E-Bikes

BROKDORF „Brokdorf ist eine Vorzeigegemeinde mit Ideen für die Gemeinde“, sagte Reinhold Wenzlaff, Vorsitzender der Aktivregion Nord, als er jetzt gemeinsam mit Bürgermeisterin Elke Götsche und Hannes Schröder, Leiter des technischen Bauamtes, eine mobile E-Bike-Ladestation präsentierte. Brokdorf hatte sich um Fördergelder bei der Aktivregion Nord mit dem Kleinprojekt beworben und den Zuschlag bekommen. Die Kosten von zirka 11.200 Euro werden mit knapp 9000 Euro bezuschusst.

Die Ladestation mit zwei Sitzbänken und Tisch steht bisher am Parkplatz am Freibad, so dass Schwimmer, Strandgänger oder Café-Besucher bequem ihre E-Bikes aufladen, oder während des Ladevorgangs einfach eine Rast einlegen können. Die Station ist beleuchtet und durch Photovoltaik-Platten auf der Überdachung solarbetrieben. Dadurch können Fahrräder, aber auch Handys täglich 24 Stunden neue Kraft tanken. Ob die Ladestation ihren Standort beibehält, ist noch nicht sicher. „Eventuell wird

sie auch beim Wohnmobilstellplatz installiert, wir prüfen den Standort noch“, erklärte Elke Götsche. „Oder eine zweite anschaffen“, war der Vorschlag von Reinhold Wenzlaff. Als Vorsitzender der Aktivregion Nord hofft er, im nächsten Frühjahr wieder mit einer großen Fördersumme für die Infrastruktur in den Gemeinden aufzutreten zu können. „Die Gemeinden sollten sich schon jetzt Gedanken machen, was für ihren Ort, den Tourismus oder zur energetischen Optimierung von Nutzen sein kann“, regte er an. sko



Präsentieren die neue E-Ladestation mit Sitzgelegenheit: (v.l.) Reinhold Wenzlaff, Hannes Schröder und Elke Götsche. FOTO: SABINE KOLZ

3. Bericht der Geschäftsstelle

- Wettbewerb im Regionalmarketingprojekt gestartet
 - Wettbewerbspreis finanziert über Partner



3. Bericht der Geschäftsstelle

Steinburger Feriendorf

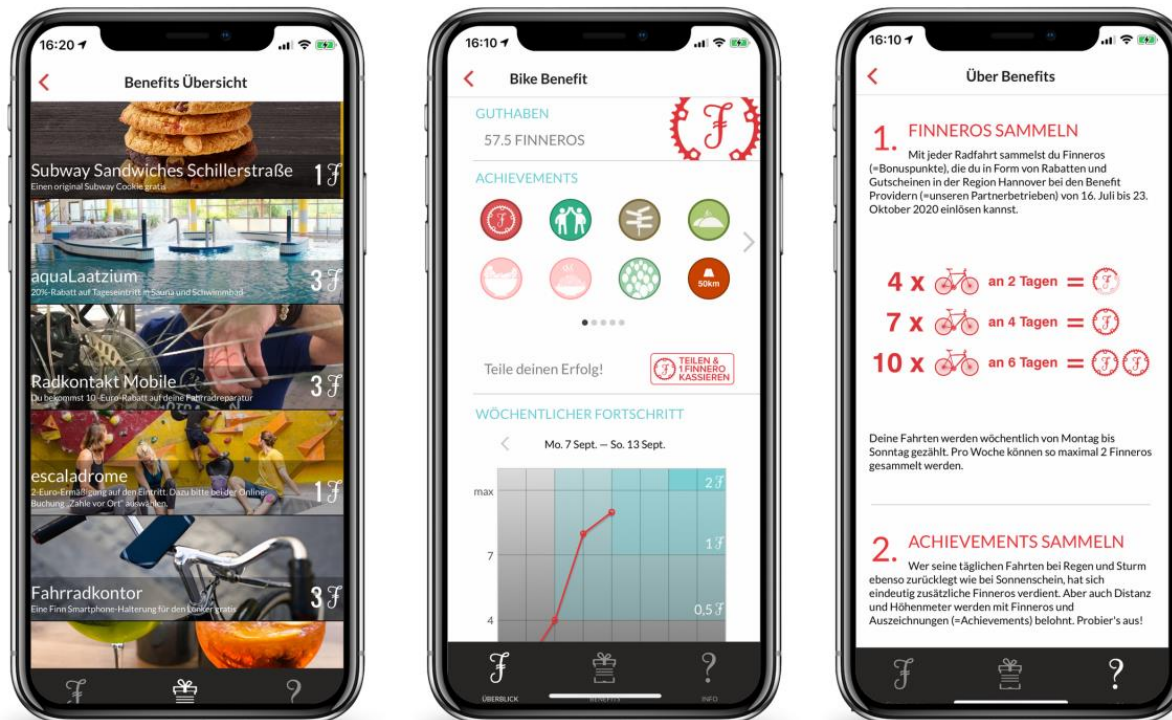
- Nachfolger vom Oldendorfcamp
- Kreisjugendring Steinburg e.V.
- Vierwöchige Sommerferienbetreuung ab 2021
- Themenschwerpunkt Demokratiebildung und Marktwirtschaft
- Angebot für insgesamt bis zu 600 Kinder im Alter von 7-14 Jahren
- Betreuung Montag bis Freitag (ohne Übernachtung) von 9-16.30 Uhr
- Wolfgang-Borchert-Schule Itzehoe im 1. Jahr
- Bustransfer pro Region / pro Woche
- Kosten: ca. 134.000 Euro (1/3 TN, 1/3 Kreis, 1/3 Gemeinden)



3. Bericht der Geschäftsstelle

Landesweite Fahrradbonus-Kampagne

- Start der Umsetzung
- Jeweils Mai bis September 2021 und 2022
- Anreizsystem für Radfahrende, über App Bonuspunkte, sogenannte „Finneros“ zu erradeln
- „Finneros“ können bei teilnehmenden Partnern eingelöst werden.



3. Bericht der Geschäftsstelle

Bundesweiter Wettbewerb „Gemeinsam stark sein“



WETTBEWERB
Gemeinsam
stark
sein

- Seit 2010 läuft alle zwei Jahre Wettbewerb der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS) in Kooperation mit den Bundesländern
- Würdigung von originellen und beispielhafte Projekte
- Dieses Jahr: „**Täglich gut versorgt**“
- Schleswig-Holstein durften zwei Projekte ins Rennen schicken: „Nordfriesland genießen“ und den „**MarktTreff Beidenfleth**“
- **Online-Voting** läuft von 21. September bis 01. November
- Nur einmalige Stimmabgabe möglich.
- www.dvs-wettbewerb.de

3. Bericht des Vorsitzenden und der Geschäftsstelle

Bewilligung aus Grundbudget für folgende Projekte

- 50-2019 Wewelsfleth – Maritime Meile
- 61-2020 Kollmar – Konzeption Hafen- und Ortsumgestaltung
- 63-2020 Kaaks – Ausschilderung Freizeitwege
- 66-2020 Glückstadt – Machbarkeitsstudie Gründerzentrum
- 65-2020 Glückstadt – Einzelhandelsgutachten und Leerstandskataster
- 64-2020 Kleve – Erwerb Klever Hof

Noch ausstehende Bewilligungen:

- 56-2019 Kremperheide – Infrastruktur Nordoer Heide
- 60-2020 Bahrenfleth – Modernisierung Gemeindehaus Neuenkirchen
- 62-2020 Freibad Krempe – Verbesserung der Nutzungsmöglichkeiten

Zurückgezogene Projekte

- Machbarkeitsstudie Boardinghouse Itzehoe

Bewilligte Ortsentwicklungskonzepte (aus GAK-Mitteln)

- OEK Kleve
- OEK Wilster

3. Bericht des Vorsitzenden und der Geschäftsstelle

AktivRegionen - landesweit

- Mittelbindung zum Ende 2022
 - AktivRegion Steinburg: Wir müssen nach der heutigen Sitzung in 2020 noch ca. 80.000 € beschließen!
 - Landesweit sind ca. 3 Mio. € umzuschichten!

- Neue Mittel: 450.000 € angemeldet
 - Mittel sollen bis 30.12.2022 gebunden werden.
 - Entscheidung im November/ Dezember

- Erster noch nicht verbindlicher Zeitplan für neue Förderperiode
 - Strategieentwicklung: 1.1.2022-30.06.2022
 - Start neue Förderperiode.

4. Regionalbudget 2021

Rückblick: Regionalbudget 2020

200.000 € Fördermittel, 3 Monate Antragsfrist

- beantragte Projekte: 34; beantragte Fördersumme: 345.000€
- Ausgewählte Projekte: 18
- davon:
 - 6 Vereinsprojekte
 - 8 energetische Projekte
- Neue Mittelbeantragung im Herbst möglich
 - Letzter Vorstand: Themendiskussion
 - Energetische Optimierung
 - Verbesserung der Barrierefreiheit
 - Weiterentwicklung von Angeboten (Daseinsvorsorge und Natur- und Landerlebnisse)
 - NEU/ angedacht: Antragstellererweiterung
 - Gastronomische Betriebe & landwirtschaftliche Betriebe (Landesamt: Öffnung für alle Träger gemäß Strategie wichtig)

4. Regionalbudget 2021 – **Vorschlag/ Beschlussempfehlung**

1. Eckdaten

Antragsteller	Öffentliche Träger, eingetragene Vereine und gemeinnützige Träger, sonstige Träger		
Mindestfördersumme	3.000,00 Euro		
Mindestpunktzahl	30 Punkte in unserer Kernthemenbewertung, Auswahlkriterien siehe Website		
Maßnahmen (u.a.) <i>Förderfähig sind Projekte, die der Umsetzung der Strategie der AktivRegion dienen und den GAK-Fördergrundsätzen nicht widersprechen</i>	modellhaft CO²-Emissionen senken (bspw. energetische Optimierungen, Einsatz erneuerbarer Energien, Einsatz von Elektromobilität), neue Nutzungen oder neue Angebote in Einrichtungen der Daseinsvorsorge ermöglichen (bspw. die Anpassung von Räumen in Vereinsheimen, öffentlichen Treffpunkten, Dorfgemeinschaftshäusern für neue Zielgruppen), die Barrierefreiheit in Gebäuden und an Plätzen signifikant zu verbessern, ein neues Land- oder Naturerlebnis ermöglichen oder ein bestehendes ausbauen.		
öffentlicher Charakter des Trägers und Unterstützung des Ehrenamtes: <u>Erläuterung:</u>	0-10 gemeinnütziger Verein: 10 Öffentlicher Träger: 5 Sonstige Träger: 0		

2. Änderung Bepunktung

3. Bewerbungsfrist Start: 01.11.2020/ Bewerbungsende: 31.01.2021

4. Projektbeschlüsse

Projekt	Förderung	Kernthema	Punkte- vorschlag
67-2020 IZET Inhouse-Glasfasernetz	370.040,00 € 50.000,00 € (Höchstförderung)	Regionalmarketing und reg. Wirtschaftsallianzen	14
68-2020 Amt Schenefeld Elektroladesäulen	45.349,63 € 20.959,91 €	Steinburg spart Energie	14
69-2020 Gemeinde Huje Weiterentwicklung Bürgertreff	71.995,00 € 33.275,00 €	Allianzen der Daseinsvorsorge	14
70-2020 Gemeinde Dägeling Kümmer*in	63.900,00 € 35.145,00 €	Allianzen der Daseinsvorsorge	14

5. Projektbeschlüsse: Budget-Übersicht

	Steinburg spart Energie	Land- und Natur- erlebnisse	Regional- marketing/ Wirtschafts- allianzen	Daseins- vorsorge	Fürs Leben lernen
Vor Projekt- beschluss noch freie Mittel	143.559 €	109.220 €	109.328 €	208.113 €	19.667 €
Vorlie- gende Anträge	20.960 €	0 €	50.000 €	68.420 €	0 €
Freies Budget (sofern alles be- schlossen wird)	122.599 €	109.220 €	59.328 €	139.693 €	19.667 €

5. Projektbeschlüsse: 67-2020

IZET – Glasfaser für IZET

Träger: Gesellschaft für Technologieförderung Itzehoe mbH

Investition: 370.040 € (brutto)

Beantragte Förderung: 50.000 € (Höchstsumme)

(davon 40.000 € ELER, 5.000 € Landesmittel, 5.000 € Kreismittel)

Förderquote: 55 %

Fördermaßnahme:

- Ausstattung des Gebäudes mit aktueller Glasfasertechnologie

Entwicklungsziel:

- Zukunftssicherer Glasfaserverkabelung zur Datenübertragung (1Gbit/s, Potential für bis zu 40 Gbit/s)
- Wichtige neuzeitliche Basisinfrastruktur

Zielerreichung im Kernthema „Regionalmarketing reg. Wirtschaftsallianzen“:

- Weiterentwicklung einer Existenzgründungseinrichtung des Kreises Steinburg und der Stadt Itzehoe als Standortfaktor in der Metropolregion

5. Projektbeschlüsse: 67-2020

IZET – Glasfaser für IZET

	Mögliche Punkte	Bewertung RM	Bewertung Vorstand
A. KERNTHEMENÜBERGREIFENDE BEWERTUNG			
Wirkung des Projektes <i>Bei 5 Punkten ist eine Erhöhung der Förderquote gegeben.</i> <u>Erläuterung:</u> Aufgabe der Gesellschaft ist die Betriebsansiedlung für neue Technologien im Kreis Steinburg zu fördern und damit die Wirtschaftskraft in der Region zu erhöhen.	1, 3, 5 1 = lokal 3 = teilregional 5 = aktivregionsweit	3	
Modellhaftigkeit <i>Bei 5 Punkten ist eine Erhöhung der Förderquote gegeben.</i> <u>Erläuterung:</u> XX.	0, 3, 5 0 = nicht 3 = für Teilregion 5 = für die gesamte AR	0	
Vernetzung und Kooperation Mehrere Kommunen (öffentlich) oder private Partner schaffen einen gemeinsamen Projektnutzen und sind angemessen an der Finanzierung beteiligt. <i>Bei 5 Punkten ist eine Erhöhung der Förderquote gegeben.</i> <u>Erläuterung:</u> .	0, 3, 5 0 = nur Träger 3 = +1 Partner 5 = + mehr als 1 Partner	0	

5. Projektbeschlüsse: 67-2020

IZET – Glasfaser für IZET

	Mögliche Punkte	Bewertung RM	Bewertung Vorstand
Nachhaltigkeit & Ressourcenschutz Das Projekt baut auf Bestehendem auf, stärkt dieses oder setzt Bestehendes gezielt in Wert und vermeidet weiteren Flächenverbrauch <u>Erläuterung:</u> Als Technologie- und Gründerzentrum ist eine moderne Breitbandinfrastruktur im Gebäude erforderlich, die bei Errichtung noch nicht Technikstandard war. Damit wird bestehende Infrastruktur gezielt in Wert gesetzt.	0, 3, 5 0 = negativer Effekt 3 = neutraler Effekt 5 = positiver Effekt	5	
Arbeitsplatzwirkung Anzahl <u>geschaffener</u> Arbeitsplätze <i>*kein Bewertungskriterium bei Konzepten</i> <u>Erläuterung:</u> xx.	0, 3, 5 0 = keine Arbeitsplätze 3 = Minijob- <1 Arbeitsplatz 5 = ≥ 1 Arbeitsplatz	0	
Förderung der Gleichstellung von Bevölkerungsgruppen Das Projekt hat inklusive Elemente, fördert die Geschlechtergleichstellung oder unterstützt in besonderer Weise benachteiligte Gruppen <u>Erläuterung:</u> xx.	0, 3, 5 0 = nein 3 = teilweise 5 = in besonderem Maße	0	
Summe A		8 von 30 Punkten für sonstige Projekte	___ von 30 Punkten sonstige Projekte

5. Projektbeschlüsse: 67-2020
IZET – Glasfaser für IZET

B. BEWERTUNG DES BEITRAGES ZUR ZIELERREICHUNG IM KERNTHEMA			
„Steinburg spart Energie“ Erläuterung: kein Beitrag	0-7 zur Orientierung: Kein Beitrag = 0 mittlerer Beitrag = 3 hoher Beitrag = 7	0	
„Regionalmarketing und regionale Wirtschaftsallianzen“ Erläuterung: Die Gesellschafter des IZETs haben sich zu einer erfolgreichen regionalen Allianz zusammengeschlossen. Das IZET ist als Tagungs-, Beratungs- und Existenzgründungseinrichtung eine multifunktionale Gemeinschaftseinrichtung, die mit der Maßnahme zukunftsfähig weiterentwickelt wird.		4	
„Land- und Naturerlebnisse“ Erläuterung: kein Beitrag		0	
„Allianzen der Daseinsvorsorge“ Erläuterung: Das Glasfaserangebot im IZET stellt ein wichtige neue Basisinfrastruktur dar, die es jungen Firmen ermöglicht, neue Produkte und Angebote zu entwickeln.		2	
„Fürs Leben lernen“ Erläuterung:			
Summe B		6 von 7 (35) Punkten für sonstige Projekte	___ von 7 (35) Punkten für sonstige Projekte
Gesamtpunktzahl Summe A + Summe B (A+B Berücksichtigung aller Kernthemen)	RM: 14 von 37 (65) Punkten Vorstand: ___ von 37 (65) Punkten für Konzepte bzw. für sonstige Projekte		
	Die Mindestpunktzahl von 10 für Konzepte bzw. von 14 für sonstige Projekte ist erreicht. ☒ ja ☐ nein		
	Die Voraussetzung für eine Erhöhung der Fördersumme auf bis zu 100.000 € ist erfüllt: * Nein 50.001 € - 100.000 € (≥22 Pkt.)		

5. Projektbeschlüsse: 68-2020

Elektroladesäulen für die Amtsverwaltung

Träger: Amt Schenefeld

Investition: 45.349,63 € (brutto)

Beantragte Förderung: 20.959,91 €

Förderquote: 55 %

Fördermaßnahme:

- Zwei Elektroladesäulen mit jeweils zwei Lademöglichkeiten am Parkplatz des Amtsgebäudes

Entwicklungsziel:

- Errichtung einer öffentlicher Ladesäule
- Vorbildfunktion und Sensibilisierung der Bevölkerung für nachhaltige Klimaschutzziele
- Ladestation für geplantes Dörpsmobil Schenefeld
- Teilweise Umstellung des Fuhrparks der Amtsverwaltung
- Versorgung mit Ökostrom

Zielerreichung im Kernthema „Steinburg spart Energie“:

- Bewusstseinsbildende Maßnahme in der Bevölkerung zum Energie- und Ressourcensparen

5. Projektbeschlüsse: 68-2020

Elektroladesäulen für die Amtsverwaltung

	Mögliche Punkte	Bewertung RM	Bewertung Vorstand
A. KERNTHEMENÜBERGREIFENDE BEWERTUNG			
Wirkung des Projektes <i>Bei 5 Punkten ist eine Erhöhung der Förderquote gegeben.</i> <u>Erläuterung:</u> Amtsbereich Schenefeld	1, 3, 5 1 = lokal 3 = teilregional 5 = aktivregionsweit	3	
Modellhaftigkeit <i>Bei 5 Punkten ist eine Erhöhung der Förderquote gegeben.</i> <u>Erläuterung:</u> Kein Beitrag	0, 3, 5 0 = nicht 3 = für Teilregion 5 = für die gesamte AR	0	
Vernetzung und Kooperation Mehrere Kommunen (öffentlich) oder private Partner schaffen einen gemeinsamen Projektnutzen und sind angemessen an der Finanzierung beteiligt. <i>Bei 5 Punkten ist eine Erhöhung der Förderquote gegeben.</i> <u>Erläuterung:</u> Kein Beitrag.	0, 3, 5 0 = nur Träger 3 = +1 Partner 5 = + mehr als 1 Partner	0	

5. Projektbeschlüsse: 68-2020
Elektroladesäulen für die Amtsverwaltung

	Mögliche Punkte	Bewertung RM	Bewertung Vorstand
Nachhaltigkeit & Ressourcenschutz Das Projekt baut auf Bestehendem auf, stärkt dieses oder setzt Bestehendes gezielt in Wert und vermeidet weiteren Flächenverbrauch <u>Erläuterung:</u> Die Errichtung einer Ladesäule vor dem Amtsgebäude hat Signalwirkung zur Förderung und Umstellung auf Elektromobilität, insbesondere vor dem Hintergrund, dass die Gemeinde Schenefeld zukünftig ein <u>Dörpsmobil</u> installieren möchte. Damit hat es einen positiven Effekt auf die Nachhaltigkeit und den Ressourcenschutz im Amtsgebiet.	0, 3, 5 0 = negativer Effekt 3 = neutraler Effekt 5 = positiver Effekt	5	
Arbeitsplatzwirkung Anzahl <u>geschaffener</u> Arbeitsplätze <i>*kein Bewertungskriterium bei Konzepten</i> <u>Erläuterung:</u> Kein Beitrag.	0, 3, 5 0 = keine Arbeitsplätze 3 = Minijob- <1 Arbeitsplatz 5 = ≥ 1 Arbeitsplatz	0	
Förderung der Gleichstellung von Bevölkerungsgruppen Das Projekt hat inklusive Elemente, fördert die Geschlechtergleichstellung oder unterstützt in besonderer Weise benachteiligte Gruppen <u>Erläuterung:</u> Kein Beitrag.	0, 3, 5 0 = nein 3 = teilweise 5 = in besonderem Maße	0	
Summe A		8 von 30 Punkten für sonstige Projekte	___ von 30 Punkten sonstige Projekte

5. Projektbeschlüsse: 68-2020
Elektroladesäulen für die Amtsverwaltung

B. BEWERTUNG DES BEITRAGES ZUR ZIELERREICHUNG IM KERNTHEMA			
„Steinburg spart Energie“ Erläuterung: Maßnahme zur Bewusstseinsbildung für ein energieeffizientes und klimafreundliches Verhalten im Amtsgebiet	0-7 zur Orientierung: Kein Beitrag = 0 mittlerer Beitrag = 3 hoher Beitrag = 7	4	
„Regionalmarketing und regionale Wirtschaftsallianzen“ Erläuterung: kein Beitrag		0	
„Land- und Naturerlebnisse“ Erläuterung: kein Beitrag		0	
„Allianzen der Daseinsvorsorge“ Erläuterung: Die Gemeinde Schenefeld im Amtsbereich möchte zukünftig ein <u>Dörpsmobil</u> installieren; damit wird das Mobilitätsangebot für die örtlichen Bevölkerung nachhaltig und ressourcenschonend verbessert und hat seinen Beitrag zu Daseinsvorsorge vor Ort. Des Weiteren dient die Ladesäule auch als Angebot für die örtlichen Bevölkerung.		2	
„Fürs Leben lernen“ Erläuterung: kein Beitrag		0	
Summe B		6 von 7 (35) Punkten für sonstige Projekte	___ von 7 (35) Punkten für sonstige Projekte
Gesamtpunktzahl Summe A + Summe B (A+B Berücksichtigung aller Kernthemen)	RM: 14 von 37 (65) Punkten Vorstand: ___ von 37 (65) Punkten für Konzepte bzw. für sonstige Projekte		
	Die Mindestpunktzahl von 10 für Konzepte bzw. von 14 für sonstige Projekte ist erreicht. ☒ ja ☐ nein		
	Die Voraussetzung für eine Erhöhung der Fördersumme auf bis zu 100.000 € ist erfüllt: * nein 50.001 € - 100.000 € (≥22 Pkt.)		

5. Projektbeschlüsse: 69-2020

Weiterentwicklung Bürgertreff Huje

Träger: Gemeinde Huje

Investition: 71.995,00 € (brutto)

Beantragte Förderung: 33.275,00 €

Förderquote: 55 %

Fördermaßnahme:

- Holzverkleidung für Toilettencontainer
- Überdachung Weg zum Toilettencontainer
- Zusätzliches Spielgerät für vorhandenen Spielplatz
- Herrichtung der Giebelverkleidung

Entwicklungsziel:

- Optische Aufwertung und Anpassung wie nutzerfreundliche und witterungsunabhängige Zuwegung der Sanitäranlagen.
- Aufwertung des Spielplatzangebotes um eine größere Zielgruppe anzusprechen

Zielerreichung im Kernthema „Allianzen der Daseinsvorsorge“:

- Auslösung von Investitionen im Ortskern und Attraktivierung des Ortes

5. Projektbeschlüsse: 69-2020

Weiterentwicklung Bürgertreff Huje

	Mögliche Punkte	Bewertung RM	Bewertung Vorstand
A. KERNTHEMENÜBERGREIFENDE BEWERTUNG			
Wirkung des Projektes <i>Bei 5 Punkten ist eine Erhöhung der Förderquote gegeben.</i> <u>Erläuterung:</u> Gemeinde Huje	1, 3, 5 1 = lokal 3 = teilregional 5 = aktivregionsweit	1	
Modellhaftigkeit <i>Bei 5 Punkten ist eine Erhöhung der Förderquote gegeben.</i> <u>Erläuterung:</u> Kein Beitrag	0, 3, 5 0 = nicht 3 = für Teilregion 5 = für die gesamte AR	0	
Vernetzung und Kooperation Mehrere Kommunen (öffentlich) oder private Partner schaffen einen gemeinsamen Projektnutzen und sind angemessen an der Finanzierung beteiligt. <i>Bei 5 Punkten ist eine Erhöhung der Förderquote gegeben.</i> <u>Erläuterung:</u> Kein Beitrag.	0, 3, 5 0 = nur Träger 3 = +1 Partner 5 = + mehr als 1 Partner	0	

5. Projektbeschlüsse: 69-2020
Weiterentwicklung Bürgertreff Huje

	Mögliche Punkte	Bewertung RM	Bewertung Vorstand
Nachhaltigkeit & Ressourcenschutz Das Projekt baut auf Bestehendem auf, stärkt dieses oder setzt Bestehendes gezielt in Wert und vermeidet weiteren Flächenverbrauch <u>Erläuterung:</u> Die Gemeinde Huje hat bereits mit viel ehrenamtlichen Engagement die Gestaltung des neuen Bürgertreffs nach Schließung der Gastwirtschaft betrieben. Mit der Umsetzung dieses Projektes wird der Bestand gezielt nachhaltig aufgewertet.	0, 3, 5 0 = negativer Effekt 3 = neutraler Effekt 5 = positiver Effekt	5	
Arbeitsplatzwirkung Anzahl <u>geschaffener</u> Arbeitsplätze <i>*kein Bewertungskriterium bei Konzepten</i> <u>Erläuterung:</u> Kein Beitrag.	0, 3, 5 0 = keine Arbeitsplätze 3 = Minijob- <1 Arbeitsplatz 5 = ≥ 1 Arbeitsplatz	0	
Förderung der Gleichstellung von Bevölkerungsgruppen Das Projekt hat inklusive Elemente, fördert die Geschlechtergleichstellung oder unterstützt in besonderer Weise benachteiligte Gruppen <u>Erläuterung:</u> Das Angebot insbesondere für die jüngeren Kinder wird mit den zusätzlichen Spielgeräten verbessert.	0, 3, 5 0 = nein 3 = teilweise 5 = in besonderem Maße	3	
Summe A		9 von 30 Punkten für sonstige Projekte	___ von 30 Punkten sonstige Projekte

5. Projektbeschlüsse: 69-2020

Weiterentwicklung Bürgertreff Huje

B. BEWERTUNG DES BEITRAGES ZUR ZIELERREICHUNG IM KERNTHEMA			
„Steinburg spart Energie“ Erläuterung: Kein Beitrag	0-7 zur Orientierung: Kein Beitrag = 0 mittlerer Beitrag = 3 hoher Beitrag = 7	0	
„Regionalmarketing und regionale Wirtschaftsallianzen“ Erläuterung: Kein Beitrag		0	
„Land- und Naturerlebnisse“ Erläuterung: Die „Alte Schule“ liegt an einem örtlich ausgewiesenen Radweg (Bekau-Tour). Die Aufwertung des Spielplatzes verbessert das Angebot zur Rastmöglichkeit.		2	
„Allianzen der Daseinsvorsorge“ Erläuterung: Die Gemeinde Huje hat schon mit hohem ehrenamtlichem Engagement die Entwicklung des Bürgertreffs vorbereitet. Mit diesem Projektantrag sollen die Bemühungen abgeschlossen werden. Der Bürgertreff unterstützt das soziale Leben in der Gemeinde.		3	
„Fürs Leben lernen“ Erläuterung: kein Beitrag		0	
Summe B		5 von 7 (35) Punkten für sonstige Projekte	___ von 7 (35) Punkten für sonstige Projekte
Gesamtpunktzahl Summe A + Summe B (A+B Berücksichtigung aller Kerntemen)	RM: 14 von 37 (65) Punkten Vorstand: ___ von 37 (65) Punkten für Konzepte bzw. für sonstige Projekte		
	Die Mindestpunktzahl von 10 für Konzepte bzw. von 14 für sonstige Projekte ist erreicht. ☒ ja ☐ nein		
	Die Voraussetzung für eine Erhöhung der Fördersumme auf bis zu 100.000 € ist erfüllt: * nein 50.001 € - 100.000 € (≥22 Pkt.)		

5. Projektbeschlüsse: 70-2020 Kümmer*in für Dägeling

Träger: Gemeinde Dägeling

Investition: 63.900,00 €

Beantragte Förderung: 35.145,00 €

Förderquote: 55 %

Fördermaßnahme:

- 1/2 Personalstelle
- Anschubfinanzierung über drei Jahre
- Betreuungsangebot für Senior*innen und Entlastung des Ehrenamtes

Entwicklungsziel:

- Verbesserung Angebot für Senioren und Seniorinnen
- Unterstützung unterhalb der Pflegegrenze, bspw. Fahrdienste
- Entlastung des Ehrenamtes bei organisatorischen Aufgaben

Zielerreichung im Kernthema „Allianzen der Daseinsvorsorge“:

- Angebote der Daseinsvorsorge nachhaltig etablieren und die Betreuung und Versorgung der älteren Bevölkerung verbessern, um den demografischen Wandel zu begegnen.

5. Projektbeschlüsse: 70-2020
Kümmer*in für Dägeling

	Mögliche Punkte	Bewertung RM	Bewertung Vorstand
A. KERNTHEMENÜBERGREIFENDE BEWERTUNG			
Wirkung des Projektes <i>Bei 5 Punkten ist eine Erhöhung der Förderquote gegeben.</i> <u>Erläuterung:</u> Lediglich Gemeinde Dägeling .	1, 3, 5 1 = lokal 3 = teilregional 5 = aktivregionsweit	1	
Modellhaftigkeit <i>Bei 5 Punkten ist eine Erhöhung der Förderquote gegeben.</i> <u>Erläuterung:</u> Kein Beitrag	0, 3, 5 0 = nicht 3 = für Teilregion 5 = für die gesamte AR	0	
Vernetzung und Kooperation Mehrere Kommunen (öffentlich) oder private Partner schaffen einen gemeinsamen Projektnutzen und sind angemessen an der Finanzierung beteiligt. <i>Bei 5 Punkten ist eine Erhöhung der Förderquote gegeben.</i> <u>Erläuterung:</u> Kein Beitrag.	0, 3, 5 0 = nur Träger 3 = +1 Partner 5 = + mehr als 1 Partner	0	

5. Projektbeschlüsse: 70-2020

Kümmer*in für Dägeling

	Mögliche Punkte	Bewertung RM	Bewertung Vorstand
Nachhaltigkeit & Ressourcenschutz Das Projekt baut auf Bestehendem auf, stärkt dieses oder setzt Bestehendes gezielt in Wert und vermeidet weiteren Flächenverbrauch <u>Erläuterung:</u> Eine nicht-investive Maßnahme.	0, 3, 5 0 = negativer Effekt 3 = neutraler Effekt 5 = positiver Effekt	3	
Arbeitsplatzwirkung Anzahl <u>geschaffener</u> Arbeitsplätze <i>*kein Bewertungskriterium bei Konzepten</i> <u>Erläuterung:</u> Schaffung einer 1/2 Personalstelle	0, 3, 5 0 = keine Arbeitsplätze 3 = Minijob- <1 Arbeitsplatz 5 = ≥ 1 Arbeitsplatz	3	
Förderung der Gleichstellung von Bevölkerungsgruppen Das Projekt hat inklusive Elemente, fördert die Geschlechtergleichstellung oder unterstützt in besonderer Weise benachteiligte Gruppen <u>Erläuterung:</u> Hilfestellung für alle Bürgerinnen und Bürger, hiervon profitieren insbesondere Senior*innen	0, 3, 5 0 = nein 3 = teilweise 5 = in besonderem Maße	3	
Summe A		10 von 30 Punkten für sonstige Projekte	___ von 30 Punkten sonstige Projekte

5. Projektbeschlüsse: 70-2020
Kümmer*in für Dägeling

B. BEWERTUNG DES BEITRAGES ZUR ZIELERREICHUNG IM KERNTHEMA			
„Steinburg spart Energie“ Erläuterung: kein Beitrag	0-7 zur Orientierung: Kein Beitrag = 0 mittlerer Beitrag = 3 hoher Beitrag = 7	0	
„Regionalmarketing und regionale Wirtschaftsallianzen“ Erläuterung: kein Beitrag		0	
„Land- und Naturerlebnisse“ Erläuterung: kein Beitrag		0	
„Allianzen der Daseinsvorsorge“ Erläuterung: Unterstützung des Ehrenamtes bei Organisationsangelegenheiten, niederschwelliges Angebot zur Verbesserung der Strukturen für Senioren.		4	
„Fürs Leben lernen“ Erläuterung: kein Beitrag		0	
Summe B		4 von 7 (35) Punkten für sonstige Projekte	___ von 7 (35) Punkten für sonstige Projekte
Gesamtpunktzahl Summe A + Summe B (A+B Berücksichtigung aller Kernthemen)	RM: 14 von 37 (65) Punkten Vorstand: ___ von 37 (65) Punkten für Konzepte bzw. für sonstige Projekte		
	Die Mindestpunktzahl von 10 für Konzepte bzw. von 14 für sonstige Projekte ist erreicht. ☒ ja ☐ nein		
	Die Voraussetzung für eine Erhöhung der Fördersumme auf bis zu 100.000 € ist erfüllt: * nein 50.001 € - 100.000 € (≥22 Pkt.)		

6. Projektanfragen

1. Wiederaufbau Speicher und Kornmühle Beidenfleth

- Nutzung: Ferienwohnungen; direkte Lage am Radfernweg Mönchsweg; zuerst wird Speicher umgesetzt; Förderung auch für Speichergebäude (50.000 €)? Spätere Förderung für Mühle?

2. Mitmach-Holzwerkstatt Vaale

- Tischler möchte auf alten ehemaligen landwirtschaftlichen Betrieb aus der Jahrhundertwende eine Mitmach-Werkstatt einrichten für Wochenend-Kurse, Schulen, VHS
- Zusätzlich Einbau von zwei Ferienwohnungen auf alten Heuboden
- Kosten werden im Konzept über „Neues Leben auf alten Höfen“ ermittelt; ca. 150.000 Euro
- Neues „Land- und Naturerlebnis“?

3. Rathaus Krempe

4. Landgasthof „Zum Wackinger“

- 5-6 TinyHouses
- Neue Nutzung als CoWorkingspace
- HEPA-Luftfilter-Lüftungsanlage für „keimfreie“ Gesellschaften

5. Kindertagesstätte Reher

- Modifizierter größerer Multifunktionsraum mit Zugang von außen
- Zusätzliche Nutzung als Sport- und Versammlungsraum außerhalb der Kita-Nutzung
- Mehrkosten ca. 150.000 Euro
- Kosten Gesamtprojekt: ca. 1,3 Mio. Euro

6. Projektanfragen

6. Beleuchtung Radweg zwischen Münsterdorf und Lägerdorf

- Bislang nur Straßenlampen an Hausausfahrten; Lückenschluss
- Länge ca. 1,3 km, ca. 30 Lichtpunkte (LED-Leuchten)
- Kosten: Lichtpunkte 45.000 Euro, Stromkabelverlegung: 47.250 Euro
- Daseinsvorsorge? Mindestpunktzahl?

7. Voltigierhalle in Kremperheide

- Reithalle am Heideweg
- Kooperation mit Voltigier- und Reitverein Heiligenstedten-Krempermarsch
- U. a. Reitangebot für Menschen mit Behinderung
- Gemeinde hat der Änderung des Flächennutzungsplanes zugestimmt
- Gesamtinvestition ca. 300.000 Euro
- Im Kernthema Land- und Naturerlebnisse ausgeschlossen

8. Calisthenics Park Horst

- Errichtung von Sportgeräten neben Sportlerheim oder Freifläche bei Kirche
- Anregung von Jugendlichen aus der Gemeinde
- Gemeinde bereitet Projektantrag vor
- Voraussichtliche Kosten: 20.000 Euro



8. Sonstiges

- **Termin nächste Vorstandssitzung?**
 - **Vorschlag 50 kw; 7.12.-10.12.2020**